



Porta - Coeli - Schule

Oberschule mit Gymnasialzweig

— ...gemeinsam erfolgreich! —

Medienbildungskonzept

Inhalt:

- Medienkompetenz als Bildungsaufgabe
- Erwerb von Medienkompetenz
- Inklusion und Medien
- Aktueller Stand (Sommer 2022)
- Übersicht PCS: IST-Zustand vor dem Digitalpakt / Zielmenge / Bedarf
- Entwicklung
- Investitionsplanung
- Mediencurriculum 5 – 10
- Spezifische Beiträge des Fachunterrichts
- Medienkompetenz der Lehrkräfte
- Datenschutz

Stand: Juli 2022

Medienkompetenz als Bildungsaufgabe

Medienkompetenz als wichtiger Teilbereich kommunikativer Kompetenzen gilt als Schlüsselqualifikation des 21. Jahrhunderts, der Umgang prägt unsere Lebens- und Arbeitswelt im digitalen Zeitalter.

Der Erwerb von Medienkompetenz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Dynamik der Entwicklungen der Medienlandschaft ist immens und stellt die Akteure vor ständig neue Herausforderungen. Komplexe Aufgabenstellungen erfordern eigenverantwortliches und projektorientiertes Arbeiten, auf die gesellschaftlichen Anforderungen muss Bildungspolitik reagieren, um Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen vorzubereiten.

Medien spielen insbesondere für Jugendliche eine große Rolle: Sie bieten soziale Vernetzung, Freizeitvergnügen und Information. Medien sind elementarer Bestandteil der Identitätsfindung und gehören zum Kern der Bildung. Praktische, persönliche und politische Bildung sind heute ohne Medien nicht denkbar. Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation unserer Gesellschaft und die Entwicklung von Medialitätsbewusstsein ist dafür eine Grundbedingung.

Angestrebt wird eine sinnvolle und verantwortungsvolle Nutzung neuer Medien, verbunden mit dem Ausbau von Orientierungskompetenz angesichts weiter zunehmender Informationsflut.

Internet und Umgang mit digitalen Endgeräten unterliegen einem rasanten Wandel und bieten neben Möglichkeiten vielfältige Gefahren.

Ausbildungsbetriebe fordern als Einstellungsvoraussetzung Grundkenntnisse in Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation.

Erwerb von Medienkompetenz

In der Schule ist Vermittlung von Medienkompetenz elementarer und fächerübergreifender Bestandteil bei der Umsetzung des Bildungsauftrages. Neue Medien und der verantwortliche Umgang damit sind selbstverständlicher, integraler Bestandteil des Unterrichts.

Dabei darf Schule sich nicht auf Medienkunde und Mediennutzung beschränken, sondern hat auch Grenzen und Gefahren aufzuzeigen und Spielräume für Produktivität und Kreativität zu bieten. Medienkompetenz beruht auf einem ausgewogenen Verhältnis dieser Kompetenzbereiche.

Schülerinnen und Schüler sind in die Lage zu versetzen, vorhandene Medienangebote für das Lernen und Üben zu nutzen, eigene Medien zu gestalten und Medieninhalte kritisch zu reflektieren. Hierzu gibt es jahrgangsbezogene Präventionsprojekte.

Neue Medien bieten Chancen für Lehren und Lernen, sofern Lehrkräfte und Schüler entsprechend qualifiziert und verlässliche Technik und angemessene Programme verfügbar sind.

Erfolgreiche Medienbildung in Schule fordert und fördert:

- problemorientiertes Lernen, Denken und Handeln
- selbständiges und kooperatives Lernen
- entdeckendes Lernen (Lernen durch Erleben und Interpretieren)
- inklusives Lernen
- differenziertes Lernen
- ethische Reflexion

Die PCS strebt an, digitale Endgeräte als selbstverständliche Werkzeuge in den Schulalltag zu integrieren, dies betrifft sämtliche schulischen Angebote in allen Fächern, Kursen, Arbeitsgemeinschaften oder Ganztagsangeboten.

Schülerinnen und Schüler nutzen im Schulalltag alle Möglichkeiten zur Beschaffung relevanter Informationen, zur Systematisierung und Ordnung, für begründete Auswahlentscheidungen, für eigene Beurteilungen, kreative Präsentationen usw.

Dafür stehen neben den Endgeräten geeignete Programme zur Wissensvermittlung und individuellen Förderung (z.B. digitale Angebote der Schulbuchverlage) und Werkzeuge (z.B. Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, zur Bearbeitung von Fotos und Videos, Musik-Software, usw.) zur allgemeinen Verfügung. Wesentlich dabei ist neben der individuellen Arbeitsmöglichkeit die angemessene Präsentation für die Lerngruppe auch die Sicherung der Lernergebnisse.

Die auf eigene Server gestützte Kommunikationsplattform IServ ist die grundlegende Basis für den Informationsaustausch an der PCS.

Inklusion und Medien

Inklusion beginnt bei der Wahrnehmung von Unterschieden zwischen Schülerinnen und Schülern. Das Ziel ist es hierbei, Barrieren in Bildung und Erziehung für alle Lernenden auf ein Minimum zu reduzieren.

Für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf bieten digitale Medien einen Rahmen, um

- neue Handlungs- und Erfahrungsräume zu schaffen,
- Barrieren abzubauen oder zu senken,
- Kommunikation und Interaktion zu unterstützen.

Aktueller Stand (Sommer 2022)

Verteilt auf zwei Fachräume (PC-Raum 101 und 118) haben wir über 40 moderne PCs. Die Geräte werden fortlaufend erneuert. Beide Räume verfügen über einen über den Server ansteuerbaren Drucker, einen Beamer und jeweils über eine digitale Tafel.

Der moderne Serverraum ist klimatisiert und nur für Fachpersonal zugänglich.

Die Fachräume für Naturwissenschaften und der Musikraum sind mit fest installierten Beamern versehen, haben aber mittlerweile auch mobile digitale Tafeln. Sämtliche Unterrichtsräume der Porta-Coeli-Schule verfügen über Netzwerk-Steckdosen und Access Points. Es gibt in allen Klassenräumen jeweils ein Whiteboard und eine interaktive Tafel mit integrierten PC-System sowie Funktastatur mit Maus.

Für Schülerinnen und Schüler ohne häusliche IT-Infrastruktur, Schülerinnen und Schüler inklusiver Beschulung und Schülerinnen und Schüler mit Sprachbarrieren/DAZ bieten wir die Möglichkeit eines kostenlosen Leih-IPads.

Die Plattform IServ funktioniert verlässlich und wird ständig erweitert.

Für Lehrkräfte stehen 10 PC-Arbeitsplätze in einem gesonderten Lehrerarbeitszimmer zur Verfügung. Hier kann auch gescannt und farbig gedruckt werden. Ein weiterer PC-Arbeitsplatz steht direkt im Lehrerzimmer. Im gesamten Verwaltungsbereich gibt es ein schnelles WLAN. Das Verwaltungsnetzwerk und das Schülernetzwerk sind aus Sicherheitsgründen physisch voneinander getrennt. Für den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte stehen Laptops, Dokumentenkameras, mobile Beamer und Bluetooth-Boxen zur Leihe bereit. Weiterhin stellt die Schule jeder Lehrkraft ein iPad zur Verfügung. Ab Sommer 2022 werden alle Klassenbücher und Kurshefte ausschließlich digital über

web.untis geführt. Hierzu nutzen die Kolleginnen und Kollegen das bereitgestellte iPad. Ein WLAN für die Nutzung steht im gesamten Gebäude zur Verfügung. Die PC-Räume und das Verwaltungsnetz sind über Glasfaser verbunden und angeschlossen. Es werden Datenübertragungsraten von über 100 mBits erreicht. Die technische Betreuung und die Systemadministration werden von einer Fachfirma im Auftrage des Schulträgers gewährleistet. Weiterhin steht die IT-Abteilung des Schulträgers (Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten) unterstützend zur Verfügung. Ansprechpartner im Hause für Fragen der Lehrkräfte rund um IServ und die digitalen Tafeln ist ein Kollege, ausgestattet mit einer Zulagenstelle des Landes NDS. Ein Datenschutzbeauftragter ist ernannt.

Übersicht PCS: IST-Zustand vor dem Digitalpakt / Zielmenge / Bedarf

Prio	Struktur	IST-Zustand	Zielmenge	Bedarf
1	Klassenraum Lehrkräfte	2x interaktive Tafel 6x mobil + Fachräume mit festen Beamern	40x Präsentationsterminal (interaktiv) PC/Notebook, Audio, Dokumentenkamera	40x Präsentationsterminal (insgesamt 27 AUR + 13 FUR) Evaluation: mobiles Endgerät für Lehrkraft für Digitales Klassenbuch und Erweiterung Tafel
2	Klassenraum Schülerinnen und Schüler		2x Klassensatz Tablets	2x 28 Tablets
3	PC-Arbeitsraum	1x 28 PC-Systeme 1x 20 PC-Systeme	Aktuelle Ausstattung bleibt erhalten	1x 28 PC-Systeme 1x 20 PC-Systeme Passive Präsentationslösung für LK
4	Arbeitsplätze Lehrkräfte	8x PC-System	9x PC-System + Druckmöglichkeit WLAN-Infrastruktur	9x PC-System
5	Bibliothek		1x PC-System für Verwaltung	1x PC-System
6	Sporthalle	---	1x mobiles Endgerät + Präsentation	1x Notebook/Tablet 1x mobiler Beamer
7	Versammlungsraum (Aula/Foyer)	---	großflächige Präsentationslösung inkl. Audio mit Erweiterungsmöglichkeiten passive Präsentationslösung im Lehrerzimmer	Präsentationslösung inkl. Audio und Anschluss 1x fest installierter Beamer Lehrerzimmer
8	Flure (digitale Vertretungspläne)	2x digitale Vertretungspläne	Digitale Vertretungspläne	1x Monitore Schulgebäude 1x Monitor Lehrerzimmer
	Grundlagen	Internetzugang (500 Mbit/s)	Internetzugang Glasfaser	
		Netzwerkinfrastruktur + WLAN Verfügbarkeit: 100% + 10%	Strukturierte Gebäudeverkabelung nach DIN EN 50173-1:2011-09	Prüfung der Qualität Erweiterung/Strukturierung
		Pädagogische Netzwerklösung IServ & Clouddienste	Pädagogische Netzwerklösung	Schulträgerstandard IServ Anforderungen an Schulserverlösung & Prüfung zentraler Dienste inkl. Outsourcing
		Drucken	(Individuelle Planung pro Schule notwendig)	Druckmöglichkeit an zentralen Orten + Lehrerzimmer

Entwicklung

Die Schule benötigt für das individuelle Arbeiten und der Interaktion mit den angeschafften digitalen Tafeln Tablets. Hierzu sind mobile Klassensets in Koffern geeignet. Für die Nutzung privater Endgeräte (*BYOD*) muss das WLAN im Gebäude über ISERV steuerbar sein.

Unterricht und individuelle Förderung erfolgen zunehmend digitalisiert, ebenso Organisation und Verwaltung in den Klassen und im allgemeinen Schulbetrieb. Neben geeigneten Endgeräten und deren leistungsfähigen Verknüpfung spielen taugliche Software und deren fachgerechte Bedienung eine zentrale Rolle bei einer gelingenden Umsetzung der Anforderungen.

Die eingesetzte Software unterliegt den rechtlichen Vorgaben und der Freigabe durch die Systemadministration; nur diese ist zur Installation berechtigt.

Eine offene und zugleich kritische Grundhaltung verknüpft mit fachlicher Kompetenz bei allen Lehrkräften gehört ebenso zu den Grundvoraussetzungen.

Das Land Niedersachsen plant die verbindliche Einführung des Faches Informatik. Daraus ergibt sich ein dringender Fortbildungsbedarf.

Investitionsplanung

Die Realisierung von Entwicklungszielen hängt wesentlich von der Bereitstellung der Ressourcen ab; hier insbesondere vom für die sächliche Ausstattung zuständigen Schulträger: Mit der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten sind die Entwicklungsziele zu besprechen und ist eine kurz- und mittelfristige Planung der Bereitstellung von Geldern für Neuanschaffungs- und Ersatzinvestitionen vorzunehmen.

Mediencurriculum 5 – 10

Wir als Schule sehen uns in der Verantwortung, unsere Schülerinnen und Schüler auf die Veränderungen der Gesellschaft durch die voranschreitende Digitalisierung vorzubereiten. In diesem Zusammenhang möchten wir sinnvolle Alternativen zur oftmals eher konsumorientierten Nutzung digitaler Medien aufzeigen. Ziel ist es, digitale Geräte auch als Arbeits- und Kulturzugangsgeschäfte zu begreifen.

Die Kompetenzmatrix des Orientierungsrahmens Medienbildung in der Schule ist eine Zusammenstellung von wesentlichen Medienbildungskompetenzen, die in sechs Lernfeldern und fünf Niveaustufen zusammengestellt sind. Sie folgt im Wesentlichen den Kompetenzerwartungen der KMK, ergänzt und vertieft diese in den Teilkompetenzen und strukturiert und konkretisiert sie in einem praxisbezogenen Modell in einer pädagogisch sinnvollen Progression.

Die Kompetenzmatrix des Orientierungsrahmens Medienbildung in der Schule definiert sechs Kompetenzbereiche:

1. Recherchieren, Erheben, Verarbeiten und Sichern
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren

5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren

Die sechs Kompetenzbereiche sind im Prozess des Kompetenzerwerbs nicht isoliert, sondern vielmehr vernetzt miteinander zu betrachten. Im Lernen mit, über und durch Medien entwickeln die Schülerinnen und Schüler in alle Kompetenzfelder berücksichtigenden Bildungsprozessen Wissen, Können und Haltungen sowie ein grundlegendes Medialitätsbewusstsein.

Aus den sechs vorgegebenen Kompetenzbereichen haben wir insgesamt 16 Basiskompetenzen herausgefiltert und diese anschließend auf Umsetzbarkeit in den an der PCS angebotenen Fächern und Jahrgängen überprüft (DB der FK am 16.02.21).

<p>Textverarbeitung (Word) I</p> <p>Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textdatei erstellen bzw. finden und öffnen - Tastatur zur Eingabe und Bearbeitung von Text sowie zur Steuerung des Programms in den Grundfunktionen (z.B.: Groß-/Kleinschreibung; Schriftart/-größe) - Textdatei formatieren und drucken - Grafiken einfügen und formatieren - Benutzung der Rechtschreib- und Grammatikprüfung - Funktion „Suchen / Suchen und Ersetzen“ nutzen
<p>Textverarbeitung (Word) II</p> <p>Vertiefungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formatierung von Fließtext (Zeilen-/Seitenumbruch, Seitenzählung, Verwendung von Tabulatoren) - Tabellen erstellen, formatieren und um weitere Zeilen und Spalten ergänzen - Nutzung von Formatvorlagen - Synonyme
<p>Präsentation (Prowise, PPT) I</p> <p>Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation erstellen, verändern und vorstellen
<p>Präsentation (Prowise, PPT, Prezi) II</p> <p>Vertiefungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Animationen einbinden - Quellen angeben - Berücksichtigung des Urheberrechts
<p>Tabellenkalkulation (Excel) I</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zellen und Spalten markieren, kopieren, verschieben und löschen - Druckbereich festlegen - Zahlenwerte in Spalten eintragen und graphisch darstellen - Eingabe von einfachen Formeln zum tabellarischen Lösen von linearen Gleichungen
<p>Tabellenkalkulation (Excel) II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Graphen/Diagramme erzeugen - nichtlineare Zusammenhänge tabellarisch und graphisch darstellen und auswerten - Verknüpfen mehrerer Formeln
<p>Internetrecherche (Google, ...) I</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Suchmaschinen - einfache Informationsbeschaffung - Suche mit Schlagwörtern oder Wortgruppen - erweiterte Suchfunktionen
<p>Internetrecherche (Google, ...) II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgleich verschiedener Internetquellen - Unterscheidung und Bewertung von Internetadressen nach Qualitätsmerkmalen - Auswertung unterschiedlicher Internetquellen mit kontroversen Standpunkten zu einem vorgegebenen Thema
<p>Mediennutzungsverhalten I</p> <ul style="list-style-type: none"> - Smartphone und Internet: grundlegende Sensibilisierung für die Gefahren im Internet
<p>Mediennutzungsverhalten II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cybermobbing: vertiefte Sensibilisierung für die Gefahren der Nutzung insbesondere sozialer Netzwerke
<p>Digitale Mediengestaltung (Paint, GIMP) I</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen digitaler Bildbearbeitung - Verknüpfung mit Texten

Digitale Mediengestaltung (Paint, GIMP, Corel Draw) II - Medienproduktion unter Anwendung erlernter Techniken und Programme
Filmanalyse - Erkennen und Aufarbeiten von Medieneinflüssen - Analyse von Formelementen, deren Wirkungsweise auf die öffentliche Meinung, Realität u. Fiktion - Bedingungen der Medienproduktion
Arbeiten im schulischen Netzwerk (ISERV) I Grundlagen: - Anmelden am IServ - E-Mails versenden - Verhaltensregeln - Netticette - Videokonferenzen
Arbeiten im schulischen Netzwerk (ISERV) II Vertiefungen: - Daten ablegen und abrufen - Drucken - Kalenderfunktionen - Aufgabenmodul
Datenschutz und Sicherheit - sichere Kennwörter erstellen - Privatsphäre (Browserverlauf, Cookies & Co) - Copyright

Anschließend folgte die konkrete Festlegung auf ein Fach. Es ist nun also endgültig festgelegt, welches Fach welche Medienkompetenz mit welchem Thema einführt, so dass die Arbeit auf möglichst viele Fächer verteilt ist und am Ende folglich im anschließenden Unterricht nutzbar sein wird.

Einordnung der Basiskompetenzen auf die Jahrgänge

Klasse 5	Arbeiten im schulischen Netzwerk/ISERV I VERF Handy & CO - NEU! KP? Arbeiten im schulischen Netzwerk/ISERV II VERF Internetrecherche I DGS I MA Lernvideos nutzen NTW GSW
Klasse 6	Textverarbeitung I DE Mediennutzungsverhalten I Präsentation I FR GYM RE/WN? RE/WN DGS II MA
Klasse 7	Datenschutz und Sicherheit VERF Workshop/Sozialarbeit NTW MA Mediennutzungsverhalten II Tabellenkalkulation I NTW MA
Klasse 8	Textverarbeitung II DE Präsentation II EN
Klasse 9	Filmanalyse DE EN DGS II MA Tabellenkal I MA Digitale Mediengestaltung I KU GYM FR GYM
Klasse 10	Internetrecherche II GSW Digitale Mediengestaltung II RE/WN? FR GYM Tabellenkalkulation II MA FR GYM KU GYM Lernvideos erstellen NTW

Beschlossen auf der DB Fachkonferenzleitungen am 29.06.2021

Spezifische Beiträge des Fachunterrichts

Mathematik

Klasse 5	DGS I: Geometrie I (Gerade, Strecke, strahl, parallel, senkrecht, Abstand) Lernen und Üben mit Lernvideos: Schriftliche Grundrechenarten
Klasse 6	DGS II: Winkel und Körper Lernen und Üben mit Lernvideos: Brüche
Klasse 7	Tabellenkalkulation I: Terme aufstellen und berechnen
Klasse 8	DGS I und II: Daten erheben und auswerten Tabellenkalkulation I: Zinsen Lernvideos erstellen: Prozentrechnung
Klasse 9	DGS I und II: Ähnlichkeit, Zentrische Streckung Tabellenkalkulation I: Terme, Gleichungen, Funktionen DGS I und II: Zylinder
Klasse 10	Tabellenkalkulation II: Parabeln untersuchen und zeichnen

DGS = Digitale Geometriesoftware

Naturwissenschaften

Klasse 5	Lernvideos nutzen: Chemie – Aggregatzustände (Teilchenmodell)
Klasse 7 GYM	Tabellenkalkulation I: Physik - Elektrizität (U-I-Kennlinie)
Klasse 8 OBS	Tabellenkalkulation I: Physik - Elektrizität (U-I-Kennlinie)
Klasse 10	Lernvideos erstellen: Biologie - Genetik (Mitose/Meiose)

Deutsch

Klasse 6	Textverarbeitung I: Berichte verfassen
Klasse 7	Textverarbeitung II: Argumentationen bzw. Leserbriefe
Klasse 9	Filmanalyse: Roman und Film vergleichen; Filmszenen analysieren z.B. des Vorlesers, Tschick, etc.

Englisch

Klasse 7	Präsentation II (Prowise, PPT, Prezi): Green Line 3, Unit 4, Vortrag über historische Menschen Gegenstände oder Orte Großbritanniens
Klasse 9	Filmanalyse: Green Line 5, Unit 3: The Truman Show

GSW

Klasse 5	Internetrecherche I: Erdkunde - Die Erde und den Nahraum erkunden
Klasse 8 OBS	Mediennutzungsverhalten II: Politik - Machen Medien Meinung?
Klasse 9 HS/RS	Internetrecherche II: Politik - Demokratie in Deutschland: Zwischen Untertan und Bürger?
Klasse 9 GYM	Mediennutzungsverhalten II: PoWi - Politische Willensbildungs - und Entscheidungsprozesse auf Bundesebene

Französisch

Klasse 6	Präsentation I (Prowise, PPT, Prezi):
----------	---------------------------------------

	<p>RS - Unité 4: Die eigene Familie vorstellen / Unité 6: Sommerferien in Frankreich (Wetter, über Ausflüge sprechen)</p> <p>GY - Unité 2: Ich und meine Freunde (Aktivitäten und Vorlieben) / Unité 7: Ich und meine Stadt (Wetter, Verkehrsmittel, Einkaufsgespräch, Postkarte)</p> <p>Internetrecherche I:</p> <p>RS - Unité 5: Paris entdecken</p> <p>GY - Unité 1: Ich entdecke Paris (Landeskunde) / Unité 7: Ich und meine Stadt (Wetter, Verkehrsmittel)</p>
Klasse 7	<p>Präsentation II (Prowise, PPT, Prezi):</p> <p>RS - Die SuS erstellen in Unité 2 eine animierte Präsentation über ihr Schulleben.</p> <p>GY - In Unité 5 bereiten die SuS eine mögliche Reise vor (présentation). Sie arbeiten mit Animationen und erklären ihre Lieblingsreisestedination in der Frankophonie.</p>
Klasse 8 RS	<p>Präsentation I (Prowise, PPT, Prezi):</p> <p>RS - Lektion 1: Entre potes: Eine Bildergeschichte oder einen Fotoroman erstellen und vorstellen.</p> <p>Textverarbeitung II:</p> <p>(Tâche) eine Geschichte schreiben; Einen Blog schreiben; Schreiben: Lettre de motivation/CV.</p>
Klasse 9 GY	<p>Filmanalyse:</p> <p>Möglichkeit 1: Unité 2 l'entretien d'embauche am Beispiel des Films Les Intouchables. Möglichkeit II: Unité 1 le festival de Cannes; SuS wählen einen Film aus, der ihnen gefällt und untersuchen diesen nach vorgegeben Kriterien; Setting: SuS sind Juroren des Festivals.</p> <p>Digitale Mediengestaltung I:</p> <p>Möglichkeit Module II: Une soirée de thème; SuS erstellen einen Flyer zu einem Themenabend ihrer Wahl erstellen.</p> <p>Internetrecherche II</p> <p>Möglichkeit Unité 2: Le monde du travail; die SuS recherchieren reale Stellenanzeigen aus dem frankophonen Raum.</p>
Klasse 10	<p>Internetrecherche II & digitale Mediengestaltung II:</p> <p>RS - Die SuS recherchieren frankophone Comics und kreieren selbst einen kleinen Comic (Unité 3, Comic-Festival).</p> <p>GY - Die SuS recherchieren Land und Leute der Frankophonie und erstellen eine Präsentation einer Region. Des Weiteren gestalten sie eine Weltkarte der Frankophonie (in Module 4).</p>

Religion

Klasse 5	Arbeiten im schulischen Netzwerk: "Netzketten", "Ich und die Anderen"
Klasse 6	Präsentation I: "Feste im Kirchenjahr" PPT
Klasse 9	<p>Filmanalyse: "Maria Magdalena", "Gottesbilder - Wenn Gott ein DJ wäre"</p> <p>Internetrecherche: "Sucht"</p>
Klasse 10	<p>Internetrecherche: "Unbequeme Christen"; QR-Code - Gesichter der Religionen; Collagen "Polytheistische Religionen"</p> <p>Filme erstellen/schneiden: "Natur, Mensch, Moral"</p>

Kunst

Klasse 9	<p>Filmanalyse: "Bild der Zeit: Film"</p> <p>Digitale Bildanalyse I: "Bild des Menschen: Menschdarstellung"</p>
Klasse 10	Digitale Bildanalyse II: "Design"

Die Kompetenzmatrix zur Medienbildung in der Schule beruht auf dem Ansatz der fachintegrierten Medienbildung. Sie stellt einerseits eine fächerübergreifende Ergänzung der bestehenden Kerncurricula dar und ist zugleich so konzipiert, dass alle Unterrichtsfächer darin Vernetzungsmöglichkeiten für einen medienkompetenzorientierten Fachunterricht finden. So kann der fachliche Kompetenzerwerb gemäß Kerncurricula mit dem Erwerb von Medienkompetenz in der Erarbeitung fachlicher Inhalte und Themen verbunden werden.

Die Schulung der Medienkompetenzen ist in den Unterricht der einzelnen Fachbereiche integriert. Ein entsprechendes Curriculum ist unter den Fachkonferenzen abzustimmen. Als überfachliches Ziel wird ein Erwerb des europäischen Computer-Führerscheins (ECDL) durch alle SuS angestrebt.

Medienkompetenz der Lehrkräfte

Nach der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen (Nds. GVBl. Nr. 21/2015, S. 351) gehört Medienbildung zu den bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereichen und Standards. Während des Studiums sollen die Studierenden alle relevanten Kommunikationsformen ihres Faches kennenlernen, aber auch das Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen für Schulen wurde ausgebaut. Die medienpädagogische Beratung hat regionale Qualifizierungsportfolios entwickelt, aus denen die Schulen Fortbildungsangebote auswählen können. Verlässlich werden Qualifizierungsmaßnahmen in den Aufgabenfeldern Unterrichtsentwicklung mit Medien, mobiles Lernen, Filmbildung, Mediensozialisation, Datenschutz und zur Entwicklung von Medienbildungskonzepten angeboten (vgl. Medienkompetenz in Niedersachsen, Ziellinie 2020, S. 7).

Neue Lehrkräfte an der PCS werden durch die Schulleitung und einem ernannten Ansprechpartner aus dem Kollegium in bestehende Strukturen eingewiesen. Für alle Lehrkräfte an der Schule besteht die Verpflichtung, sich mit der für den Schulalltag notwendigen Hard- und Software vertraut zu machen.

Unterstützend stellt die Schulleitung Ressourcen für individuelle und fachliche Fortbildungen für einzelne Lehrkräfte, Fachbereiche oder das gesamte Kollegium bereit.

Datenschutz

Grundlage für den Datenschutz sind die EU-Datenschutzgrundverordnung und das Niedersächsische Datenschutzgesetz (NDSG) in Verbindung mit dem Niedersächsischen Schulgesetz (NSchG), hier insbesondere § 31.

Durch geeignete organisatorische und technische Maßnahmen ist zu gewährleisten, dass der Zugang zu personenbezogenen Daten kontrolliert und abgesichert ist. Firewall und Antivirus-Programm sind obligatorisch, ebenso der verantwortliche Umgang mit geeigneten Passwörtern und die sichere Verwahrung sensibler Daten und Zugänge.

Eine für jedermann zufriedenstellende Nutzung digitaler Medien ist nur in einem verantwortlichen und respektvollen Umgang miteinander möglich. Diese Umgangsformen entsprechen unserer Selbstverpflichtung im Schulprogramm.